I.N. 47892

[illegible] den 6t März
1866.

Hochgeehrtester Herr Professor.

Habe ich bis jetzt auch mit Ihnen noch nicht in Geschäftsverbindung gestanden, so wünsche ich mit diesen Zeilen Sie wollten meinen Wunsch freundlich gefälligst [illegible] von jetzt an zu wenden, worum ich bitte!
Sie finden mich im Almanach gegenwärtig hier angezeigt für 2. 3. Partien mit in der Oper für 2. Anstandsdamen, [illegible] Fach in Posse u. Schauspiel. Für dieselben war ich 2 Jahre an dem Hoftheater in Meiningen, 2 Jahre am Theater in Mainz. Früher habe ich ausschließlich mehr im Schauspiel gespielt, im Fache neben meiner Mutter, welche die [illegible] Rolle, u. meiner [illegible], der [illegible] wegen [illegible] entschloß ich mich, (um nur mit der Oper schnellen ganz vertraut zu werden) 2 Jahre nicht zugleich neben meinem heutigen Fach, [illegible] zu singen. In Meiningen, wie Mainz, sang ich [illegible] dieselben Partien 2. 3., wovon mein Repertoire mit folgt. Es ist jetzt, [illegible] [illegible] [illegible], wenn [illegible] Mitglied [illegible] zugleich [illegible], u. [illegible] in Oper u. [illegible] sind.

[illegible] U. LANDESBIBL

Holbein
6/3. 66.

Wie ich jetzt alle Poesie der Geschichte in
die Oper bringe, so beabsichtige ich die Geschichte des
Todes des Römischen Altars auch in die Oper mit zu
bringen, der noch wieder Unheil, auch das, meines
verstorbenen Lehrers des Musikdirectors Seibel
in Mainz (ich bin Mainzer) war, den
ich besonders auf jeden Fall hielt, u. auch seine
Stoffe eignen. In Mainz hörte ich von mehreren
Mitgliedern Dr. Strutz, ein Lat. Kurz, sehr,
sehr günstig von Ihnen, u. so ist meine
Bewunderung jetzt auch Sie meinen lieben Herrn
Doctor zu bewundern! Ich bin nicht 18 Jahre mehr, stehe
in dem 28. Jahre; bin, in Bezug auf meine
Studien, erst vernünftig, ohne einseitig
zu urtheilen. Ich kenne einen Dichter, der
ausgezählt; für was ich nicht angeben bitte!
bin eine Dorfkirchhofs Küchen Fügung, und
habe nie ohne das obigen Handwerk,
(ein neues ...). Ich besitze gegenwärtig ein
Stipendium, (soll dieses noch weiter v. Mainz
noch geschickt bekommen.) Auch bitte ich
gleichzeitig bei jetzt. Sollten Sie vielleicht
den Kapellmeister Dr. Lorch in Mainz für
wollen über mich hören, an denen habe ich in
Mainz gehört. Adr. Dr. v. Schofelder jetzt

Sie, sage ich nochmals, auch bitte ich nochmals (das Stelle an einen Zweck) –

daß ich Ihnen besonders verbindlich wurde — . und
denn auch im Momente auf Ihre Zeitungsblätter
warte —. Ich bin musikalisch und liegt mir
besonders viel daran, was nicht zu kennen, und
wenn auch nur 2 u. 3 Lieblingslieder, die aber
gut durchzuspielen. Ich schreibe nicht im
Ausland, auch nicht zu einem kleinen
Zirkel, nicht zu verschiedener Gesellschaft.
Am liebsten, möchte ich mehr nach Thüringen
zu, mehr nach Norden überhaupt. Hier,
in Wien, [illegible] ich auch kein Geld.
Mein ~~Herz~~ [illegible] geht hier mit jeder Weise zu
Hunden u. Liebe, sehr lieb wäre mir, kennt nicht so
gleich dasselbe in eine andere Sache. Selten
Sie fürchten Sie nun in eine große [illegible],
Ihr, [illegible] für den Augenblick nun sorgen
können, würde sich wohl überlegen lassen.
Am liebsten aber gleich durch Ihre Antwort.
Schreiben Sie mir aber so oft neu, u. bitte
Wort, ob Sie gefällig für mich sorgen
wollen oder können oder nicht. Denn, hier ich
nicht warten. Es empfiehlt sich Ihnen in
größter Hochachtung ergebenst

Julie [illegible]
Sängerin u. Schauspielerin

Meine Adr. [illegible]gasse No. 26. bei Madame [illegible]

WIENER STADT- 1